Bericht der Stiftung Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg zur Bundesversammlung 2011

STIFTUNG
Deutsche Pfadfinderschaft
Sankt Georg

Zukunft ermöglichen

1. Rolle und Aufgabe der Stiftung als Teil der DPSG

Die Stiftung ist ein fester Bestandteil des Bundesverbandes der DPSG. Sie hat nur einen Zweck: „… die Beschaffung und Zuwendung von Mitteln für die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg zur Verwirklichung deren gemeinnütziger Zwecke … der Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen“ (Satzung § 2).

Ziel ist der langfristige Aufbau einer dritten Finanzierungssäule für die Pfadfinderarbeit der DPSG in Deutschland. Vorteil unserer verbandseigenen Stiftung ist, dass einmal vereinnahmtes Kapital nicht mehr ausgegeben werden kann, sondern deren Erträge und Zinsen ab dann Jahr für Jahr – unendlich lange – zum Wohle der Kinder und Jugendlichen und einer aktiven Pfadfinderarbeit wirken können.

Wer sollte denn Pfadfinder unterstützen, wenn nicht Pfadfinder? Damit sind nicht nur die (ehemaligen) Mitglieder gemeint, sondern auch die jetzigen DPSGler, denen die Sicherung und Modernisierung der Pfadfinderidee in der Zukunft wichtig ist. Die Stiftungsidee braucht Unterstützer und Botschafter im ganzen Verband und auf jeder Ebene. Schon jetzt und gerade jetzt!

Neben dem Aufbau und der Professionalisierung einer Fundraisingkompetenz für das „große Geld“ brauchen wir die Unterstützung eines jeden Mitglieds und vor allem derjenigen, die Verantwortung in der DPSG tragen. Es sollte uns allen ein Anliegen werden, Unterstützer und Botschafter dieser Sache zu werden. Damit das „machbar“ wird, stellen wir zunehmend mehr und bessere Werkzeuge und Produkte zu Verfügung. Fundraising zur Sicherung unserer Zukunft wird immer wichtiger werden und kann auch Spaß machen!

2. Ein ehrlicher Rückblick

Ein ehrlicher Rückblick auf ein vergangenes Jahr bedeutet Erfolge und Schwachstellen transparent zu machen und nächste Schritte entsprechend abzuleiten. Die folgende 5-Punkte-Kurzübersicht soll einen Eindruck der Stiftungsarbeit geben:

Thema	Einschätzung	Bemerkung	Nächste Schritte
Förderungen und Ausschüttung	↗	Fördergelder konnten vollständig an diverse Projektaktivtäten gehen. Die Finanzkrise hat das Ausschüttungsvolumen gesenkt.	Das Ausschüttungsmodell (halbjährlich) funktioniert gut. Anlagestrategie der Gelder ist derzeit in entsprechender Überarbeitung.
Geldgewinnung / Fundraising	→	Projekte und Produkte laufen sehr gut, haben aber einen sehr hohen Aufwand. Zustiftungen und Spenden zu gering.	Systematisierung des Fundraisings und Fokus auf „Handeln“ vs. „Konzeptionierung“. Zweite Phase der Image- und Fundraisingkampagne starten.

Administration des Stiftungsvermögens	↗	Anlagestrategie und Verwaltung bzw. Zusammenstellung des Ertrags nicht immer transparent für den Stiftungsverbund.	Überarbeitung der Anlagestrategie. Verstärkung der geschäftsführenden Betreuung des Stiftungsverbunds und verstärkte Zusammenarbeit mit der Buchhaltung des Bundesverbands.
Zusammenarbeit im Stiftungsverbund	↑	Vertraute und offene Zusammenarbeit im Stiftungsverbund ermöglicht einen stiftungsübergreifenden Austausch und gemeinsames Handeln	Intensivierung der Zusammenarbeit im Stiftungsverbund mit dem Fokus auf gemeinsames Handeln und gegenseitigem Lernen. Gemeinsamer Blick auf die kommenden Fundraisingaktivitäten stärken.
Verankerung der Stiftungsarbeit im Verband	↗	Mit dem Stiftungseuro, der gemeinsamen Kampagne und diversen Aktivitäten ist eine enge Verbindung mit dem Verband entstanden.	Stiftung als wesentlichen Partner und Teil der DPSG platzieren und Mehrwert der Stiftung im Verband durch persönlichen Dialog verankern. Das Vertrauen in die Stiftung soll weiter ausgebaut werden.

Wir unterstützen Pfadfinder

3. Der Nutzen für die DPSG

Der Satzungsauftrag der Stiftung besteht darin, „die Jugendarbeit der DPSG zu unterstützen. Sie fördert Projekte, anknüpfend an den Interessen junger Menschen, die diese mitbestimmen und gestalten. Inhalte können sein: Selbstbestimmung, gesellschaftliche Verantwortung und soziales Engagement“ (Homepage der Stiftung).

Es war immer ein Anliegen der Stiftung, die zur Verfügung stehenden Mittel gut und breit sowie mit möglichst wenig bürokratischem Aufwand zu investieren. So hat die Stiftung DPSG bisher 61 Projekte von Stämmen, Bezirken sowie der Diözesan- und Bundesebene mit 114.906,82 Euro gefördert.

Die Förderungen 2010 in Höhe 10.900 Euro waren:

StayScout, gefördert mit 1.000 Euro:

Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder! Mit StayScout entsteht das größte Netzwerk für ehemalige und aktive Pfadfinder der DPSG. StayScout ist Teil der Image- und Fundraisingkampagne der DPSG und wird neben der Stiftung DPSG auch von den “Freunden und Förderern der DPSG” und dem DPSG-Bundesverband unterstützt. Trage Dich ein unter: www.stayscout.de

Die Stiftung DPSG ist auch Mitglied der Steuerungsgruppe der Image- und Fundraisingkampagne. Denn ohne Image kein Fundraising! Der Förderung von StayScout liegt

auch die Erkenntnis zugrunde, dass man nicht mit dem Ausscheiden, sondern mit dem Eintritt in die DPSG „Alumni“ wird.

move to 10 (DV Essen): Das “Modul 4” wird gefördert mit 2.000 Euro (Folgeförderung von 2008 mit ebenfalls 2.000 Euro)

Der größte Kinder- und Jugendverband des Bistums Essen – im Herzen des Ruhrgebiets – wollte sich für das Ruhrgebiet, auch im Rahmen der Kulturhauptstadt Ruhr 2010 engagieren und einen Beitrag für ein „starkes Ruhrgebiet“ leisten. Unter dem Kulturhauptstadtmotto des Ruhrgebiets „Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel“ arbeitete die DPSG mit anderen Pfadfinderverbänden Europas zusammen, Jugendkultur soll ausgetauscht und gemeinsame soziokulturelle Projekte entwickelt und verwirklicht werden. Damit soll das internationale Pfadfinder-Netzwerk gestärkt und pfadfinderische Werte vermittelt werden, gesellschaftliche Verantwortung soll übernommen werden, zum Dialog der Kulturen angeregt werden und Jugendliche sind eingeladen, das Ruhrgebiet zu erleben. Weitere Infos auf der Homepage: http://www.moveto10.eu

Moderne Jugendkultur und die Möglichkeit, die internationale Pfadfinderbewegung in einem der größten Diözesanverbände zu erleben, waren die Hauptausschlagpunkte für diese Förderung.

2010 – wir haben grün (Bundesunternehmen der Pfadfinderstufe): gefördert mit 2.000 Euro

Die Ampel ist Grün ! Es geht los, das Bundesunternehmen der Pfadfinderstufe: Hunderte Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind 2010 deutschlandweit ein besonderes Wagnis eingegangen: Das Abenteuer der Begegnung! Pfadfinderinnen und Pfadfinder trafen sich mit Jugendlichen, die hierzulande wohnen und leben, aber deren Familie oder Vorfahren aus anderen Ländern stammen. Mehr dazu, auf der Homepage: http://www.2010.dpsg.de/

Das Lernen und Leben der Mitglieder findet vor allem in den Stufen statt – darum diese Förderung genau wie bei rbu08 und der Meuterei.

Jubiläums-Diözesanlager „20 Jahre DPSG Diözesanverband Magdeburg“: gefördert mit 1.500 Euro

Der DPSG Diözesanverband im Bistum Magdeburg feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen: Zuerst wurde zusammen die erfolgreiche Renovierung des Forsthauses im Diözesanzentrum Eggerode, Harz, im März gefeiert und dazu wurden hatten dazu die „offiziellen” Vertreter von Kirche, Politik und Fördergeldgebern eingeladen. Der zweite Schritt war das große DV-Zeltlager in Badersleben vom 12.-13.6.2010. Mehr Infos auf der Homepage www.dpsg-magdeburg.de

Die Pfadfinderidee soll auch in den fünf östlichen, sog. neuen Bundesländern begeisterte Anhänger finden!

Jamboree-Teilnahme von Mitgliedern des DPSG Stamms Duisburg-Marxloh: gefördert mit 3.900 Euro

Mit dieser Summe wird einigen Pfadfinderinnen und Pfadfindern die Teilnahme am World Scout Jamboree 2011 ermöglicht. Der Stamm macht hervorragende Pfadfinderarbeit in einem sozialen Brennpunkt. Insgesamt sind 1.500 Teilnehmende aus der DPSG zum Jamboree angemeldet. Rund 880 jugendliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie 100 erwachsene Truppleiterinnen und Leiter machen sich im Sommer auf den Weg nach Schweden, um an DEM Weltpfadfindertreffen teilzunehmen. Es wurden 27 Jamboree-Trupps gebildet, darunter auch ein deutsch-französischer. Bis Juli 2011 läuft in den Trupps die Vorbereitung auf das Jamboree. Für die DPSG ist die Zahl der Teilnehmenden und Trupps ein Rekord!

Internationalität ist spätestens seit der neuen Ordnung des Verbandes ein inhaltlicher Schwerpunkt der DPSG-Arbeit. Nicht allen ist es aus finanziellen Gründen vergönnt, an diesen teuren Veranstaltungen teilzunehmen. Ab dem nächstem Jahr gibt es dann ein Novum: Es wird Stipendien zur Teilnahme an den drei „offiziellen“ Internationalen Großveranstaltungen geben.

Ökologielager Jungpfadfinder Abenteuer Schlumpf“ (DPSG Diözesanverband Aachen): gefördert mit 500 Euro

Die Wahl des Themas „Ökologie“ als inhaltlicher Schwerpunkt ist in zweierlei Hinsicht positiv zu bewerten. Zum einen hat es der Aachener Juffi-DAK geschafft, die Kinder für das Thema zu begeistern, zum anderen hat der Themenschwerpunkt die Möglichkeit zum erfolgreichen Fundraising vereinfacht. Auch in der Umsetzung waren die Veranstalter bemüht, auf Ökologie zu achten – sei es durch den bewusst geringen Einsatz von Material, die papierlose Online-Anmeldung oder die Zentralverpflegung.

Zur Transparenz: Die Stichtage für Anträge

Es gibt zwei Stichtage für Beantragungen – der 31.3. (danach werden etwa 2/3 der Mittel ausgeschüttet, traditionell auf der Bundesversammlung) und der 30.09. eines jeden Jahres.

Neben den Projektförderungen können die Ebenen und Gruppen der DPSG auch die Beratungs- und Serviceleistungen der Stiftung nutzen: Aufbau von Stiftungen im DPSG-Stiftungsverbund, nachhaltige und langfristige Geldanlagen, Aufbau einer Geldaktionsdatenbank, etc.

4. Sponsoren und Stifter

Unsere Stifter und Sponsoren sind das Herz unserer Stiftungen. Wir hatten im Stiftungsverbund im Jahre 2010 ca. 300 Stifter, die kontinuierlich den Stiftungsverbund unterstützen. Es sind unsere ehemaligen DPSGler, die Ihre positiven Erfahrungen den nächsten Generationen auch ermöglichen

wollen. Deshalb stehen Ehemalige im Fokus der Image und Fundraising Kampagne, zusammen mit den „Freunden und Förderern“.

In 2010 haben wir insgesamt rund 46.000,00 € an Zustiftungen realisieren können. Sehr erfreulich dabei: Die Zustiftungen entfallen auf eine Vielzahl von Einzelpersonen und verteilen sich über den gesamten Stiftungsverbund.

Wir wollen uns hiermit bei unseren treuen Stifter bedanken, die uns als Stiftung und damit die DPSG seit Jahren unterstützen. Vergelt‘s Gott!

5. Fellowship – Treue Stifter

In den letzten Jahren hat der Ring eine gemeinsame Auszeichnung für Stifter entwickelt. Diese Auszeichnung gibt es für Stifter mit Zuwendungen > 5.000€, resp. 10.000€. Wir sind stolz, dass wir bereits letztes Jahr drei silberne Nadeln und eine goldene Nadel verleihen konnten. Ende 2010 konnten wir eine neue Stiftung gründen in Grevenbroich, basierend auf einer Zuwendung eines einzelnen Stifters in Höhe von 10.000 €, sodass wir nun wieder eine goldene Nadel verleihen können.

Stiftertreffen 2010 in Westernohe: Das war das 1. Treffen dieser Art und die Rückmeldungen der Stifter und der Diözesanstiftungen war sehr positiv. Das Stiftertreffen soll einen Raum bieten

- für Stifter, die uns unterstützen.
- sich zu treffen und Auszutauschen.
- für die Pflege der Stifter für Ihre kontinuierliche Unterstützung.
- zur Weitergabe von Informationen über die aktuellen Themen der Stiftungen.

Wir wollen dieses Treffen im 2-Jahres Rhythmus in Westernohe veranstalten, sodass das nächste Treffen 2012 stattfinden wird.

6. Erträge aus Zustiftungen, Spenden und Produktplatzierungen

Die Stiftung erzielt Erträge aus Zustiftungen (u. a. Stiftungseuro), aus Spenden und aus Produktplatzierungen.

Während Zustiftungen grundsätzlich dem Stiftungskapital zufließen und damit den Vermögensstock der Stiftung erhöhen, können Spenden und Erträge aus Produktplatzierungen je nach Zielsetzung direkt als Ausschüttung verwandt werden oder aber ebenfalls dem Stiftungskapital zufließen.

Produkt	**Ertrag 2010**	**Bewertung**	**Erläuterung**
Zustiftungen	rd. 46.000,00 €	erfreulich	Vielzahl von Einzelstiftern und verteilt auf ganzen Stiftungsverbund
Stiftungseuro	rd. 4.000,00 €	ausbaufähig	Akzeptanz ausbauen; Unterstützung aller Ebenen notwendig
Spenden	rd. 1.300,00 €	erfreulich	In Verbindung mit Zustiftungen in Ordnung. Ziel: Umwandlung von einmaligen Spenden in Dauererträge
Kreditkarten	rd. 3.200,00 €	Gutes Ergebnis; Akzeptanz im Verband weiter steigern	gestiegene Erträge (Umsatz rd. 800 T€) bei deutlich rückläufiger Kartenanzahl (rd. 220)
Stiftungsdarlehen	rd. 2.550,00 €	Verbreitung sehr unterschiedlich	Niedriges Zinsniveau in 2010 machte die Hereinnahme neuer Gelder unattraktiv
Vermächtnisse	0,00 €		Vermächtnis kann nur als langfristiges Produkt betrachtet werden
Sponsoring	0,00 €	(hohe) Ertrags-erwartung	Thematik wird ab 2011 mit Einsatz des Fundraisers massiv verfolgt

Ausrichtung des Stiftungsvorstandes:

a.) innerhalb des Verbandes: Erhöhung der Akzeptanz der vorhandenen Produkte (Stiftungseuro; Kreditkarten); dadurch Erzielung eines dauerhaften und planbaren Ertrages, der im Stiftungsvorstand vergleichsweise wenig personelle Ressourcen bindet.

b.) verbandsnah: Intensivierung der Aktivitäten insbesondere im Bereich Stiftungsdarlehen und Sponsoring, um finanzielle Mittel außerhalb des Verbandes zu generieren.

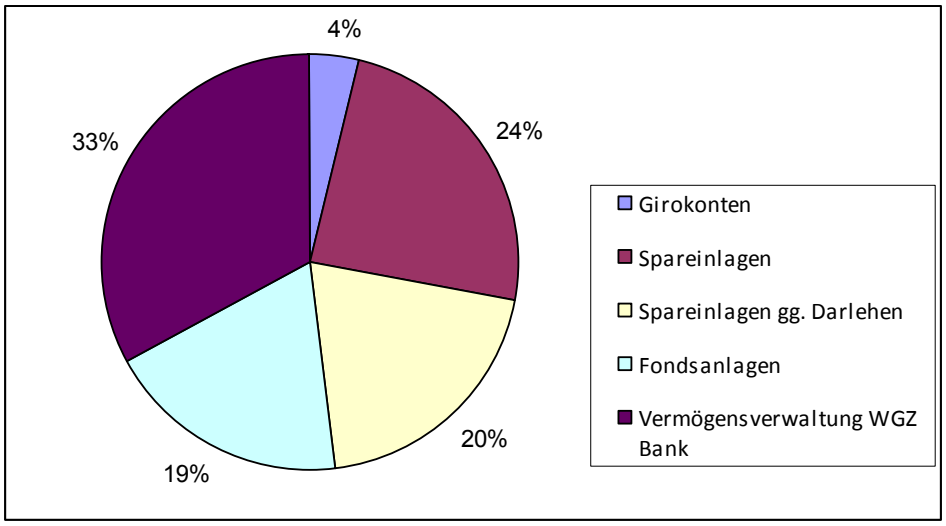
Nachdem 2010 im Rahmen der bundesweiten Image- und Fundraisingkampagne die Imagebildung der DPSG und der Pfadfinder in Deutschland im Fokus stand, soll mit 2011 beginnend der Schwerpunkt auf Fundraisingaktivitäten gelegt werden. Dabei wird die enge Zusammenarbeit zwischen dem im März neu eingestellten hauptberuflichen „Fundraiser“ im Bundesamt, Timo Fischer, und der Stiftung ein Erfolgsfaktor sein.

Lasst das Geld für uns arbeiten

7. Ergebnisse der Anlagestrategie

Das Stiftungskapital des gesamten Stiftungsverbundes beträgt per 31.12.2010 mehr als 650.000,- . Im Berichtsjahr 2010 wurden im Stiftungsverbund Vermögenswerte (inkl. gewährter Darlehen) von mehr als 800.000,- € unterhalten.

Diese Vermögenswerte verteilten sich wie folgt:



Anlageform	Entwicklung und Einschätzung 2010
Girokonto	dient ausschl. dem Zahlungsverkehr
Spareinlagen	das unverändert niedrige Zinsniveau mindert weiterhin die Erträge
Spareinlagen gg Darlehen	dto
Fondsanlagen	nicht zuletzt auf Grund der Finanzkrise bleibt die Entwicklung deutlich hinter unseren Erwartungen zurück
Vermögensverwaltung WGZ Bank	durch die professionelle Vermögensverwaltung konnte im Berichtsjahr eine sehr attraktive Rendite erwirtschaftet werden

Die Basis für die jährlichen Ausschüttungen bilden im Wesentlichen die durch die Vermögensanlage erzielten Erträge, also Zinsen und Dividenden. Bei der Anlage der Vermögenswerte müssen daher insbesondere zwei Punkte in den Blick genommen werden:

1. Die Vermögensanlagen müssen so erfolgen, dass mittelfristig eine gute Rendite erwirtschaftet werden kann
2. Gleichzeitig muss ein jährlicher, möglichst planbarer Ertrag erzielt werden

Der Stiftungsvorstand hat im 4. Quartal begonnen, die Anlagerichtlinien zu überarbeiten und zu präzisieren. Dies ist zum einen haftungsrechtlichen Fragen und den Anforderungen der

Stiftungsaufsicht geschuldet. Zum anderen sollen aber durch Diversifikationen und eine intensivere Zusammenarbeit mit der Vermögensverwaltung der WGZ Bank zukünftig höhere Renditen realisiert werden. Die Diskussion und Umsetzung dieser Richtlinien soll bis Sommer 2011 abgeschlossen sein.

Bei allen Geldanlagen fühlt sich die Stiftung der Idee des Socially Responsible Investment, also einer ethischen Vermögensanlage, verpflichtet.

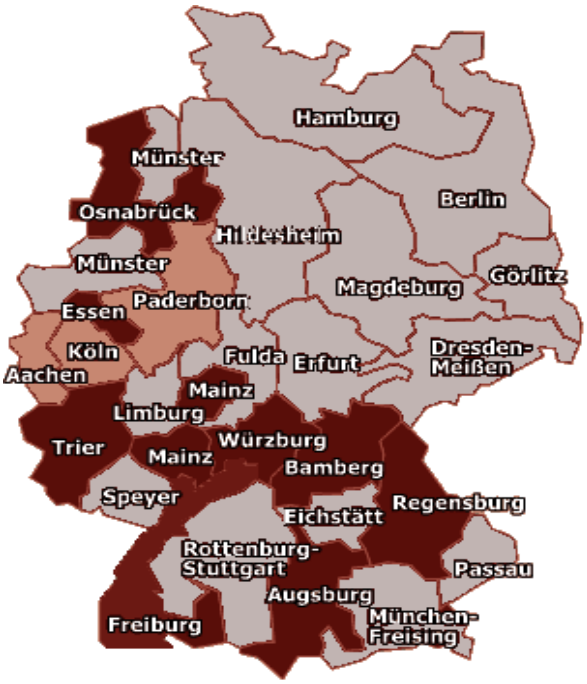
Verantwortung, Struktur, Aufgaben und Strategie

8. Stiftungsstruktur und Aufgabengebiete

Die Stiftung sieht sich in der Aufgabe mit ihrer Tätigkeit dem Verband finanzielle Mittel bereit zu stellen und ist damit fester Partner der DPSG.

Neben der Stiftung auf Bundesebene ist eine Vielzahl von Stiftungen im Stiftungsverbund aktiv, um nachhaltig Gelder für die Arbeit der DPSG zu generieren. In vielen Diözesen, Bezirken und Stämmen ist die Stiftungsarbeit mit ihrer langfristigen Idee ein fester Bestandteil geworden. In den nächsten Jahren soll der Ausbau des Stiftungsmodells in weiteren Diözesen forciert werden, um über die Stiftungsidee der DPSG den finanziellen Handlungsspielraum auf allen Ebenen, für Projektaktivitäten und für die reguläre Pfadfinderarbeit zu ermöglichen.

Die folgende Übersicht zeigt den derzeitigen Stiftungsverbund:



Stiftungen im Stiftungsverbund

Bundesstiftungen:

Bundesstiftung
Stiftungsfond Westernohe

Diözesanstiftungen:

Augsburg	Osnabrück
Bamberg	Regensburg
Freiburg	Trier (bis 2010)
Mainz	Würzburg

Bezirksstiftungen:

Fichtelbezirk (Diözese Regensburg)

Stammesstiftungen:

St. Ansgar in Höxter (Diözese Paderborn)
Heilig Kreuz (Diözese Aachen)
Sankt Josef Grevenbroich (Diözese Köln)

Die Bundesstiftung ist im vergangenen Jahr durch die Wahl von Mike Jürgens als Geschäftsführer und Philip Huber im Vorstand verstärkt worden. Derzeit sind neben dem fünfköpfigen Vorstand vier Referent/-innen aktiv für die Stiftung tätig.

Name	Rolle	Schwerpunkt
Alex Ferstl	Vorsitzender	▪ Kommunikation / Marketing ▪ Stiftungsverbund
Anette Ossege-Schaffrath	Stellvertr. Vorsitzende	▪ Fundraising ▪ Stiftungsverbund
Mike Jürgens	Geschäftsführer	▪ Geschäftsführung
Manuel Rottmann	Vorstandsmitglied	▪ Schnittstelle zu Freunde und Förderer, Bundesamt St. Georg, Bundesverband und Bundesleitung
Philip Huber	Vorstandsmitglied	▪ Image- und Fundraisingkampagne ▪ Kuratorium
Stefan Caspari	Referent des Vorstands	▪ Image- und Fundraisingkampagne ▪ Großstifter
Irene Fink	Referentin des Vorstands	▪ Internet / Marketing ▪ Förderungen
Klaus Linderich	Referent des Vorstands	▪ Firmensponsoring
Adrian Schaffrath	Referent des Vorstands	▪ Firmensponsoring ▪ Dokumentation und Schriftführung
Sonja Luft	Referentin des Vorstands (derzeit ruhend)	
Gertrud Kronenberg	Stiftungssekretariat	

9. Ziele für 2011/2012

Für 2011 stehen für uns in der Stiftungsarbeit vier Schwerpunktgebiete an:

- **Fundraising und Geldgewinnung:**

Das Jahr ist geprägt von der Umsetzung geplanter Aktivitäten zur Geldgewinnung**.** z.B. durch kontinuierliche Stifteransprache, Konzentration auf gezielte und strukturierte Fundraisingaktionen. Hier ist uns eine engere Zusammenarbeit mit dem Bundesverband bzw. Bundesamt St. Georg e.V. wichtig. Fundraising als Teil der Image- und Fundraisingkampagne ist die gemeinsame Verantwortung aller Beteiligten und ein enges Zusammenspiel ist essentiell.

- **Firmensponsoring**

Unsere vielen Stifter und Spender sind das Herzstück der Stiftungsarbeit. Ein weiteres Feld ist die gezielte Übernahme der Sponsorenverantwortung durch Firmen und Wirtschaftsbetriebe. Die Stiftung verfolgt dabei das Ziel, langfristig Gelder für die Pfadfinderarbeit zu generieren. Das der Bundesversammlung vorliegende Konzept zur Auswahl entsprechender Firmen und Wirtschaftsbetriebe wird dabei hilfreich sein, gezielte Partner zu gewinnen.

- **Eine neue Anlagestrategie im Stiftungsverbund**

Eingehendes Geld soll nach der Stiftungsidee erfolgreich arbeiten und die daraus resultierenden Erträge (z.B. Zinsen) sollen direkt der DPSG-Arbeit zufließen. Dazu braucht es eine gute, nachhaltige

risikoarme und dennoch ertragsreiche Anlagestrategie, Dies wird 2011 im Stiftungsverbund verabschiedet werden.

- **„It is not just raising funds“**

Es geht nicht nur darum, einfach Gelder zu akquirieren und entsprechend ertragswirksam anzulegen. Die Stiftungsidee ist ein erklärtes Ziel der DPSG. Gemeinsam mit den Diözesen, Bezirken und Stämmen liegt der Erfolg der Idee in unseren Händen. Die Nähe der Stiftung zum Verband ist wichtig und ein pfadfinderisches „Hand-in-Hand-Arbeiten“ wird der DPSG langfristig die finanzielle Unterstützung sichern.

Wir freuen uns auf gemeinsame Projekte, Aktivitäten und Förderungen im kommenden Jahr zusammen mit euch allen!

Herzlich Gut Pfad

Euer Stiftungsvorstand

Alex Ferstl Anette Ossege-Schaffrath Mike Jürgens Manuel Rottmann Philip Huber